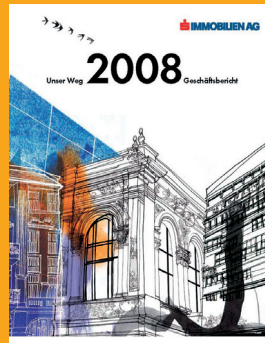




Corporate Publishing

Schoeller Corporate Communications



Daten & Fakten

- Hardware:
Apple Xserve Raid 5 & RAID Backup
- Software:
12 K4 Arbeitsplätze,
K4 Overview, K4 Web Editor,
vjoon Overset Manager,

Schoeller Corporate Communications mit Sitz in Hamburg und Wien berät seit 16 Jahren Unternehmen aus Deutschland und Österreich bei deren Finanzmarkt-kommunikation. 15 Mitarbeiter planen, texten und layouten Geschäftsberichte für namhafte Kunden wie Constantia Packaging AG, Sparkassen Immobilien AG, PORR AG, Quelle Versicherungen AG, KAP Beteiligungs-AG, Gauselmann AG und viele mehr. Neben der inhaltlichen und optischen Erstellung von Geschäftsberichten berät Schoeller seine Kunden auch in Sachen Investor-Relations sowie Kapitalmarkttransaktionen bzw. Corporate Communications.

Die von Schoeller erstellten Berichte erhalten regelmäßig internationale Auszeichnungen im Bereich Finanzkommunikation: 2009 erhielten die Sparkassen Immobilien AG und die Constantia Packaging AG Auszeichnungen bei den ARC-Awards, dem renommiertesten Geschäftsberichtswettbewerb weltweit. Außerdem zählen Schoeller-Kunden zu den Gewinnern der LACP (League of American Communications Professionals) Vision Awards – darunter auch drei K4 Anwender: Sparkassen Immobilien AG, Constantia Packaging AG sowie die Allgemeine Baugesellschaft – A. PORR AG.

Kürzere Produktionszyklen bei hohem Abstimmungsaufwand

Aufgrund immer weiter verschärfter Publizitätsregeln für veröffentlichungspflichtige sowie börsennotierte Unternehmen müssen die meisten Kunden von Schoeller in immer kürzerer Zeit immer mehr Daten in ihren Geschäftsberichten veröffentlichen. Hinzu kommt, dass einerseits die Abstimmungsprozesse komplexer werden, andererseits aber laufend besser, schneller und günstiger produziert werden muss.

Als Partner bei der Erstellung der jeweiligen Geschäftsberichte steht Schoeller Corporate Communications am Ende des Workflows, da die Veröffentlichungstermine in der Regel unumstößlich sind und muss Verzögerungen auffangen, die oftmals auf Kundenseite entstehen. Nacht- und Wochenendschichten waren früher die Regel und bis zu 50 Korrekturläufe nicht ungewöhnlich. Die Korrekturen bekam Schoeller meist per Fax/Scan/PDF vom Kunden und anschließend übertrugen die Grafiker die gewünschten Änderungen in InDesign. Danach erstellte Schoeller wieder ein neues PDF, das per E-Mail an die Kunden zurückging. Auf Kundenseite wiederum mussten alle Änderungen kontrolliert werden.

Dieser Zustand war für alle Parteien in hohem Maße ineffizient und enthielt eine Vielzahl von Fehlerquellen, durch die Schoeller am Ende des Produktionsprozesses oft nicht mehr ausreichend Zeit hatte für die sorgfältige Druckdatenerstellung. So kam es vereinzelt zu Neudrucken – zum Teil sogar auf eigene Kosten. Daher fasste Schoeller Corporate Communications den Entschluss ein professionelles Redaktionssystem einzusetzen, das Kunden wie Agentur Zeiterparnis bringen und den Produktionsablauf deutlich vereinfachen sollte.

Die Lösung mit vjoon K4

Im Herbst 2006 screenete Schoeller den Markt nach einer für eine Agentur optimalen Workflow-Hilfe. Die Ansprüche waren klar. Sie sollte:

1. die Korrekturläufe effizienter gestalten
2. das Nadelöhr Grafik am Ende des Workflows entlasten
3. Kunden sowie externe Grafiker und Übersetzer in den Entstehungsprozess direkter einbinden
4. eine bessere Vernetzung der beiden Standorte ermöglichen.



„Für eine Agentur mit Schwerpunkt auf Geschäftsberichterstattung bietet vjoon K4 eine exzellente Lösung. Die Dokumentation der Änderungen der einzelnen Benutzer in der K4 Datenbank verschafft uns gegenüber unseren Kunden absolute Transparenz. Da wir das Redaktionssystem bei uns verwalten, müssen sie auch keine Systemadministration leisten, sondern können direkt loslegen und jederzeit einen aktuellen Produktionsstand einsehen. So bieten wir unseren Kunden einen besonderen Service.“

CHRISTOPH VON SCHOELLER
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
SCHOELLER CORPORATE COMMUNICATIONS



Im Gegensatz zu vielen auf dem Markt erhältlichen Web-Systemen, die Workflow-Lösungen anbieten, entschied Schoeller sich für ein vollwertiges Redaktionssystem. Der Grund: K4 bot gerade in Hinsicht auf Versionierung, Verfolgen von Änderungen, Fehlernachvollziehbarkeit und strukturiertem Workflow die besten Voraussetzungen für die Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Agentur.

„Nach einer langen Suche haben wir uns Ende 2007 für K4 entschieden, weil dies für eine Agentur mit mehreren Standorten sowie externen freien Mitarbeitern die richtige Lösung bietet“, berichtet Christoph von Schoeller, geschäftsführender Gesellschafter von Schoeller Corporate Communications. „Besonders der K4 Web Editor ist in diesem Zusammenhang hervorzuheben: Zum einen bietet die browser-basierte Anwendung auch Unternehmen Zugriff in das K4 System, die in ihrer eigenen IT-Landschaft keine fremde Software oder Server installieren wollen. Zum anderen ist er leicht zu bedienen, so dass Kunden schnell damit arbeiten können.“ Um Schoeller die Einführung zu vereinfachen, führte der damalige K4 Integrationspartner eine umfassende Workshop-Analyse der Redaktionsabläufe durch und bildete die Abstimmungsstufen im K4 System nach. Projektleiter und Geschäftsführer des heutigen österreichischen K4 Integrationspartners be-go.at, Bernd Gorbach, erinnert sich: „Mit Hilfe von rund 15 circa dreiminütigen Schulungsfilmen haben wir die wesentlichen, täglichen Anwendungen als Online-Tutorial festgehalten und den Mitarbeitern von Schoeller zur eigenen Verwendung und zum Einsatz bei Kunden zur Verfügung gestellt.“

Dadurch konnten auch neue und freie Mitarbeiter schnell in das System eingeführt werden.

Anwendungsbereiche und Vorteile von vjoon K4

Mittlerweile nutzen fünf Kunden von Schoeller Corporate Communications das K4 Redaktionssystem für die Erstellung von Geschäfts- und Quartalsberichten, Unternehmensbroschüren und Mitarbeitermagazinen. Dies sind: Sparkassen Immobilien AG, Constantia Packaging AG, Allgemeine Baugesellschaft – A. PORR AG, KAP Beteiligungs AG sowie Stöhr & Co. AG. Alle Unternehmen sind börsennotiert und damit veröffentlichungspflichtig. Besonders die Abstimmung mit den Auftraggebern hat sich durch K4 wesentlich vereinfacht: Wo früher ausschließlich Grafiker Textkorrekturen in die Dokumente einarbeiten konnten, sind heute die Redakteure oder Lektoren bei Kunden und der Agentur selbständig dazu in der Lage. So schafft Schoeller seinen Grafikern Freiraum, damit die sich auf das konzentrieren können, was sie am besten können: Layout gestalten, Reinzeichnen und Druckdaten erstellen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass mehrere Personen gleichzeitig an einer Publikation arbeiten können. Kunden- und Agentur-Mitarbeiter schreiben direkt in das Layout und genießen exakte Kontrolle über die Textlänge. Wartezeiten existieren praktisch nicht mehr – durch automatisches Benachrichtigen über Zuteilungen von Layouts, Texten und Bildern. Jeder Benutzer sieht seine anstehenden Aufgaben in einer übersichtlichen, stets aktuellen Liste. Außerdem ist gewährleistet,

dass die Mitarbeiter stets in der aktuellen Version arbeiten und Änderungen sowie Notizen in den verschiedenen Versionen nachvollziehen können. Jeder Anwender kann selbständig PDFs aus dem System erstellen, was die Grafik deutlich entlastet und den Kunden mehr Unabhängigkeit und Zeit schenkt. Darüber hinaus setzt die Agentur K4 auch intern für diverse andere Projekte ein. Durch die VPN-Verbindungen zu dem Server in Wien können die Wiener und die Hamburger Mitarbeiter von Schoeller in ein und dieselbe K4 Datenbank arbeiten und gemeinsam dasselbe Publishing-Projekt vorantreiben. Darüber hinaus hat Schoeller natürlich auch externe Partner (Lektorat, Textredaktion etc.) mit in den Produktionsprozess eingebunden.

K4 als Service für Corporates

„Über die Klarheit und Zeitersparnis hinaus bieten wir unseren Kunden einen weiteren wichtigen Vorteil“, sagt Christoph von Schoeller: „Wir halten für unsere Kunden die komplette Administration und Backup-Infrastruktur vor und er kann sich die Vorteile dieses Systems ohne zeitaufwendige und komplexe administrative Tätigkeiten zunutze machen. Dabei sind wir hochgradig flexibel und können je nach IT-Infrastruktur unserer Kunden individuelle Lösungen über Adobe InCopy, K4 Web Editor oder Terminal/InCopy anbieten“, sagt von Schoeller weiter. „Diese Einfachheit und Variabilität war letztendlich eines der ausschlaggebenden Argumente für den Einsatz von K4 bei unseren Kunden.“

vjoon GmbH
Kieler Straße 103-107
25474 Bönningstedt
Germany

PHONE +49 (0) 40 55 69 50 - 0
FAX +49 (0) 40 55 69 50 - 50
EMAIL info@vjoon.com
WEB www.vjoon.com

vjoon[®]
professional publishing